



04/2013

Sehr geehrte Damen und Herren!

Non-prep-Veneers - neue Zähne ohne Schleifen



**Ein schönes Lächeln verzaubert!
Jeder Mensch möchte schön sein. Schöne und gepflegte Zähne gehören zu einem gewinnenden Erscheinungsbild einfach dazu.
Dennoch scheuen sich viele Menschen davor, sich vom Zahnarzt verschönern zu lassen.**

Erfreulicherweise gibt es eine wirklich schonende Methode der Veneerherstellung, die viele Vorteile mit sich bringt. Veneers sind dünne Keramikschaalen, die auf die Zähne geklebt werden. Die als Non-Prep bekannte Methode erfordert keine oder nur sehr selten eine minimale Zahnschubstanz. In den meisten Fällen kommt man sogar ohne jegliches Schleifen (Präparation) zum gewünschten Ergebnis. Auch wenn eine Präparation nicht unumgänglich ist, wird diese sehr gezielt und mit minimalem Abtrag durchgeführt.

Ermöglicht wurde das Non-Prep-Verfahren durch technische Fortschritte in der Entwicklung von hochfesten Keramiken sowie durch spezielle Klebverfahren.

Dieses Verfahren bietet viele Vorteile:

Viele unangenehme Schritte wie Betäubungsspritzen oder Präparation (Beschleifen) der Zähne entfallen.

Aufgrund des Non-Prep-Verfahrens sind Provisorien nicht mehr notwendig. Das bedeutet Komfort und Bequemlichkeit für den Patienten.



Vorher:



Nachher:

Die Haltbarkeit und Farbbeständigkeit von bis zu 20 Jahren ist durch Studien und Erfahrungen belegt.

Die Technik eignet sich auch für Patienten, die eine dünne Schmelzschicht aufweisen. Für diese wären die herkömmlichen Veneers nicht geeignet.

Die Non-Prep-Veneer-Technik ist besonders für Zähne von jungen Patienten gut geeignet. Zähne, die aufgrund von Frakturen oder Unfällen beschädigt wurden, können somit optimal versorgt werden. So lassen sich zum Beispiel ungeschöne Lücken an den Frontzähnen schließen oder einzelne Zähne optisch verschönern.

Die Veneers lassen sich wieder entfernen, so dass die Zähne theoretisch wieder in ihre ursprüngliche Form gebracht werden könnten.

Viele Vorteile die für die Non-Prep-Veneers sprechen! Sie können sich ästhetisch verschönern lassen, ohne den gesunden Zahn zu beschleifen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie mich gern an!

Es grüßt Sie
Dr. Doreen Schwalbe



Vorher:



Nachher:

Dr. Dieter Mülke

Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Dr. Thomas Hesse

Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Mund- und Kieferchirurgie

Dr. Doreen Schwalbe

Zahnärztin, Tätigkeitsschwerpunkt
Kinderzahnheilkunde

Priv.-Doz.

Dr. Wieland Heuer

Zahnarzt
Spezialist für zahnärztliche Prothetik
(DGPro)

Dr. Bettina Mülke

Ärztin für Anästhesiologie,
ambulante Operationen

Fürstengartenstraße 3 a
32756 Detmold

Tel. 0 52 31/61 61 90

Fax 0 52 31/61 61 925

info@zahnzentrumlippe.de

www.zahnzentrumlippe.de

Zertifiziert nach ISO 9001:2008

spezial

Patienteninfo

Apex-Lokator

Entscheidend für den Erfolg einer Wurzelkanalbehandlung ist die exakte Bestimmung der Wurzellänge. Bereitet man die Kanäle über das Wurzelende hinaus auf, schädigt man Gewebe oder Nerven. Ist die Aufbereitung zu kurz, bleiben eventuell Bakterien im Wurzelkanal zurück, die eine Ausheilung der Beschwerden verhindern können. Doch woran erkennt der Zahnarzt, wo die Zahnwurzel zu Ende ist, wenn er sie nicht sehen kann?

Lange Zeit waren Zahnärzte bei der Bestimmung der



Wurzelkanallänge auf ihre Erfahrung, das Fingerspitzengefühl und die Röntgenkontrolle angewiesen. Die innovativste Methode der Längenbestimmung ist heute die Endometrie. Hierbei wird mit Hilfe eines so genannten Apex-Lokators der Spannungswiderstand zwischen Mundschleimhaut und Wurzelkanal registriert und dem Zahnarzt die exakte Position der Instrumentenspitze im Zahn auf einem Display angezeigt. In vielen Fällen ist diese Art der Längenbestimmung sogar noch genauer als die röntgenologische Methode und die durch das Röntgen entstehende Strahlenbelastung kann um bis zu 25% reduziert werden.

Mit der endometrischen Längenbestimmung, einer maschinellen Aufbereitung und einer effizienten Spülung und Desinfizierung des Wurzelkanalsystems, bietet Ihnen das Zahnzentrum Lippe Dr. Mülke & Partner eine Wurzelkanalbehandlung auf dem wissenschaftlich aktuellsten Stand der Technik.

Ihr Jan Schürmans

Praxisklinik nach rezertifiziert

Wir sind ständig bemüht, den hohen Leistungsstandard unserer Praxisklinik zu sichern. In diesem Rahmen haben wir 2006 ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt, das den höchsten Normansprüchen genügt. Im Rahmen einer Dokumentation haben wir die Organisation und alle Prozesse in unserer Praxisklinik beschrieben, analysiert und optimiert. Die tatsächliche Handhabung entsprechend der Dokumentation kontrollieren wir ständig und passen bei einer Veränderung der Handlungsgrundlagen die Dokumentation und die Handhabung an. Nach einer eingehenden Überprüfung hat die Zertifizierungsstelle der H + S GmbH Handel-Schulung-Dienstleistung, Rutesheim-Perouse, am 9. 11. 2006 für dieses Managementsystem die erste Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 : 2000 ausgesprochen.

Die Zertifizierung gilt jeweils für 3 Jahre; danach ist eine Rezertifizierung erforderlich.

Im Rahmen einer erneuten Rezertifizierung hat das Zertifizierungsinstitut reZERT, Linden, am 6. 2. 2013 wiederum eine eingehende Überprüfung vorgenommen und am 12. 2. 2013 die Rezertifizierung nach der (verschärften) Norm der DIN EN ISO 9001 : 2008 und der DIN EN ISO 15224 : 2012 ausgesprochen.



Das Managementsystem wird von uns in unserer Praxisklinik „gelebt“. Es wird von uns gepflegt und weiterentwickelt und entspricht den aktuellsten Normanforderungen.

Elena Berenz angestellt

Unsere bisherige Auszubildende Elena Berenz hat am 18. 1. 2013 vorzeitig ihre Lehrabschlussprüfung abgelegt. Dazu gratulieren wir ihr herzlich.

Wir haben Frau Berenz jetzt als Zahnmedizinische Fachangestellte fest angestellt. Sie ist als Stuhlassistentin eingesetzt und kümmert sich um die Betreuung unserer Patienten.

Zur Person

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, vielleicht haben wir uns schon kennen gelernt, aber ich möchte diese Gelegenheit nutzen, mich etwas ausführlicher bei Ihnen vorzustellen. Seit nun 3 Monaten bin ich als Assistenz-zahnarzt Teil des Teams des Zahnzentrum Lippe Dr. Mülke



& Partner. Nach meinem Abitur absolvierte ich zunächst eine Ausbildung zum Zahntechniker, bevor ich an der Medizinischen Hochschule Hannover das Studium der Zahnheilkunde begann. Dieses schloss ich im Oktober des vergangenen Jahres mit dem Staatsexamen erfolgreich ab. Aufgewachsen in Bad Salzflufen, familiär und freundschaftlich tief in Lippe verwurzelt, stand für mich immer fest, nach dem Studium wieder zurück in die Heimat zu kehren. Umso mehr freute es mich, dass ich im Zahnzentrum Lippe die wohl beste Möglichkeit der gesamten Region gewinnen konnte, mich auf den Berufsalltag des Zahnarztes vorzubereiten.

In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Kino, fotografiere, unternehme viel mit Freunden und fahre Rad oder Ski. In den vergangenen drei Monaten durfte ich bereits viele Patienten kennenlernen und freue mich darauf, Ihnen auch in Zukunft bei allen Problemen rund um Ihre Zähne helfen zu können.

Ihr Jan Schürmans

Dr. Dieter Mülke

Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Dr. Thomas Hesse

Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Mund- und Kieferchirurgie

Dr. Doreen Schwalbe

Zahnärztin, Tätigkeitsschwerpunkt
Kinderzahnheilkunde

Priv.-Doz.

Dr. Wieland Heuer

Zahnarzt
Spezialist für zahnärztliche Prothetik
(DGPro)

Dr. Bettina Mülke

Ärztin für Anästhesiologie,
ambulante Operationen

Fürstengartenstraße 3 a
32756 Detmold

Tel. 0 52 31/61 61 90

Fax 0 52 31/61 61 925

info@zahnzentrumlippe.de

www.zahnzentrumlippe.de

Zertifiziert nach ISO 9001:2008